



Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt im Jahr 2017 leicht gestiegen

Im Jahresdurchschnitt 2017 gab es nach ersten vorläufigen Berechnungen in Sachsen-Anhalt 1 009,7 Tausend Erwerbstätige. Das waren 900 Personen (+ 0,1 %) mehr als im Vorjahr.

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilte, erhöhte sich dabei nur die Arbeitnehmerzahl, während die Zahl der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen rückläufig war. Der Anstieg bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern beruhte auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (+ 1,1 %). Die marginale Beschäftigung nahm dagegen weiter ab.

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im Jahr 2017 um 638 000 Personen (+ 1,5 %) auf 44,3 Millionen Personen und erreichte damit wieder einen neuen Höchststand. Der Anstieg fiel in den alten Bundesländern ohne Berlin (+ 1,5 %) höher aus als in den neuen Bundesländern ohne Berlin (+ 0,7 %). Alle Bundesländer konnten einen Zuwachs verzeichnen. Den höchsten Anstieg erreichte Berlin (+ 2,9 %), den niedrigsten Sachsen-Anhalt (+ 0,1 %).

Die Erwerbstätigkeit entwickelte sich in den Wirtschaftsbereichen Sachsen-Anhalts unterschiedlich. Während im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei die Zahl konstant blieb und in den Dienstleistungsbereichen (+ 0,4 %) ein Zuwachs zu beobachten war, verzeichnete das Produzierende Gewerbe (- 0,7 %) einen Rückgang.

Erwerbstätige am Arbeitsort Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2016	2017	Veränderung 2017 gegen- über 2016
	in 1 000		in %
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,4	22,4	0,0
B - F Produzierendes Gewerbe	259,7	257,8	-0,7
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	181,1	180,3	-0,4
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	159,5	158,7	-0,6
F Baugewerbe	78,5	77,4	-1,4
G - T Dienstleistungsbereiche	726,7	729,5	0,4
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	237,2	237,0	-0,1
K - N Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstl. ; Grundstücks- u. Wohnungswesen	159,7	159,1	-0,4
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte	329,9	333,5	1,1
Insgesamt	1 008,8	1 009,7	0,1

Bei den hier vorgelegten Ergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes vom 2. Januar 2018 basieren, handelt es sich um Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR), dem alle Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Weitere Ergebnisse und Informationen zur Erwerbstätigkeit können auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt www.statistik.sachsen-anhalt.de oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ www.ak-etr.de abgerufen werden.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe aller Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler/-innen in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer/-innen (Arbeiter/-innen, Angestellte, Beamtinnen und Beamte sowie Heimarbeiter/-innen und marginal Beschäftigte) oder als Selbstständige einschließlich deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die im Einklang mit den entsprechenden Definitionen im Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 stehen. Die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wurde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) vorgenommen.